

Lehm-Oberputz grob 05.010, 05.012 und 10.012



NATUREPLUS zertifiziert No. 0803-0501-042-1

Anwendungsgebiet	Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf CLAYTEC Lehm-Unterputz, geeignetem Mauerwerk und anderen Flächen aus Massivbaustoffen.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm, Gerstenstroh 10 mm
Herkunftsland	Deutschland
Baustoffwerte	Rohdichte 1.800 kg/m ³ (λ 0,91 W/mK, μ 5/10), Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² , Schwindmaß 2,0%, Haftfestigkeit 0,1 N/mm ² , Abrieb < 1,0 g, Luftfeuchtesorption 19 g/m ² / 74 g/m ² (lt. Messung, 1 Std. / 12 Std.).
Lieferformen, Ergiebigkeit	Erdfeucht 05.010 in 1,2 t Big-Bags (ergibt 700 l Putzmörtel) Trocken 05.012 in 1,0 t Big-Bags (erg. 625 l Putzmörtel) Trocken 10.012 in 30 kg Säcken (erg. 20 l Putzmörtel), 42 Sack/Pal.
Lagerung	Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Oberputz soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.
Mörtelbereitung	Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 18-20% (trocken) mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.de .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist Universalgrundierung Grobkorn (CLAYTEC 13.320-.325) geeignet. Lehm-Unterputz muss durchgetrocknet sein. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel).
Putzauftrag, Oberfläche	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Dicke des Putzauftrages ist 7-10 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM 01 des DVL zu protokollieren. Details siehe dort oder unter www.claytec.de. Wir geben gerne gesondert Auskunft. Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware 05.010 unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.
Weiterbehandlung	Der Anstrich ist mit Lehmputzgrundierung (CLAYTEC 19.020-.025) und CLAYFIX Lehm-Streichputz (CLAYTEC 18.050-.680) oder Lehmfarbe (19.050-.680), aber auch mit vielen anderen Anstrichsystemen möglich. Das Material ist nicht als Grundlage für weitere Mörtelaufträge > 1 mm Stärke bestimmt.
Arbeitsproben	Untergrundeignung, Auftragsstärke und Oberflächenwirkung sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen. CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 ist unbedingt zu beachten, verfügbar auf www.claytec.de.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viernsen · Ausgabe 8-2010 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.de

 Lehmmörtel (LM) nach 3.9 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.